

MIT KOLPING DURCH DEN SOMMER

Inspirationsheft
für gemeinsame
Unternehmungen



Kolping



Ein Tag in der Natur	4
Ein Tag bei schlechtem Wetter	8
Ein Tag im Garten	10
Ein Tag im Freizeitpark/auf dem Volksfest	14
Ein Tag mit anderen	18
Ein Tag mit Adolph Kolping	26
Ein Tag zum Träumen	30
Interessante Apps/Links	35
Wichtiges auf einen Blick	36
Verhaltensregeln in der Natur	37

Hallo liebe Kinder, Mamas und Papas,

leider können wir uns auch dieses Jahr nicht zum Familien-Hüttenlager in Pfünz treffen. Es ist schade, dass wir durch diese Pandemie ausgebremst werden. Schade ist es auch, dass wir nicht miteinander in Pfünz basteln können oder viel Spaß bei der Wasserrutsche haben und nicht am Lagerfeuer sitzen können.

Adolph Kolping (1813 - 1865, genannt Gesellenvater, deutscher katholischer Theologe) hat schon gesagt: „*Das Familienleben und sein Wohlstand ist wichtiger als alle Wissenschaft der Gelehrten, als alle Kunst großer Geister, als alle Macht der Mächtigen, und vermögen sie tausende aus dem Boden zu stampfen.*“

Weil wir im Diözesanverband auch finden, dass die Familie das wichtigste Glied in unserer Gesellschaft ist, haben wir uns ein paar Gedanken gemacht, um euch einen Ersatz zu bieten. Wir haben dieses Heft zusammengestellt. In diesem findet ihr Spiele, Bastelideen, Rezepte, Impulse und Gebete, die euch die Ferien verschönern sollen. Dies sind Vorschläge für Unternehmungen an verschiedenen Tagen, die Spaß und Gemeinschaft bringen sollen.

Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr in Pfünz wiedersehen.

Petra Rank
Leiterin Fachausschuss Familie



AUF GOTTES STIMME HÖREN

Hörst Du, dass Gott zu Dir spricht? Er tut es immer und wird nicht müde. Ja, die Sprache ist sogar ein Wesenszug Gottes, denn die Welt wird dadurch, dass Gott spricht – und alles wird so, wie er sagt. Die Welt ist durch Gottes Wort geworden und wird immer neu durch sein Wort.

Auch wir Menschen sind kommunikative Wesen, weil wir Gott ähnlich sind. Auch unsere Worte haben Macht – sie richten andere auf oder können verletzen, sie können ermutigen oder erniedrigen.

Wenn wir also zu Gott eine Beziehung aufbauen wollen, geht es über die Sprache. Wir können Gott direkt ansprechen, mit ihm reden – wie mit einem Freund, einem Bruder, dem Vater oder der Mutter. Es braucht aber Zeit, ihn kennen zu lernen – und je besser wir Gott kennen, desto leichter erkennen wir seine Stimme, ist sie uns vertraut.

Eines darf uns dabei immer bewusst sein: Gottes Wunsch, mit mir zu sprechen, ist immer größer als mein Wunsch, ihn zu hören.

Ich höre ihn manchmal deshalb nicht, weil ich mir keine Zeit nehme für ihn und seine Meinung nicht hören will. Oder weil ich ihm zu wenig vertraue.

Eine Weise, durch die Gott spricht, ist die Schöpfung. Sie weist hin auf den, der sie geschaffen hat. In ihr erkennen wir, wie schön und groß Gott ist. Außerdem erfahren wir in der Schöpfung den Wert von Wachstum. Auch wir wachsen unser Leben lang und dürfen immer wieder aufblühen und auf verschiedene Weise Frucht bringen, erfolgreich sein.

Zudem steht die Schöpfung für Ordnung. Gott hat das Anfangschaos geordnet und ausgestattet. Deshalb ist überall dort, wo wir aus unserem Chaos wieder Ordnung schaffen, Gott am Werk.

Urlaubszeit ist eine Zeit der Erholung. Wir dürfen die Natur – Gottes Schöpfung – genießen und uns an ihr erfreuen. Und wir können die Zeit nutzen, manches in unserem Leben wieder neu zu ordnen, um Gott neu Raum zu geben.

Dann entdecken wir Möglichkeiten, auch seine Stimme zu hören – weil er nicht aufhört, mit uns zu sprechen. Hört gut hin!

Domvikar Christoph Wittmann
Stellv. Diözesanpräses



EIN TAG IN DER NATUR

Ihr könnt heute einen Tag in der Natur verbringen. Überlegt euch, wo ihr hinlaufen bzw. radeln könnt. Packt euch einen Picknick-Rucksack und dann kann es losgehen.

IMPULS: Sonnengesang

Der heilige Franziskus (Franz) von Assisi hat vor vielen hundert Jahren in Italien gelebt. Franz hat aus Liebe zu Gott auf allen Reichtum verzichtet. Er war Gott für alles dankbar, was dieser ihm schenkte.

Der heilige Franz hat Gott und alles, was er gemacht hat, sehr geliebt. Was meint ihr, was hat Gott alles gemacht? *(Die Kinder können alles aus der Natur nennen.)*

Ja, Gott hat unsere ganze Welt gemacht. Der heilige Franz konnte in der Sonne oder dem Wasser Gottes Liebe zu uns erkennen, darum hat er ein sehr schönes Lied gedichtet, indem er Gott für alles gepriesen hat, was es in der Natur gibt. Wir machen das jetzt auch einmal so wie der heilige Franz.

Im Wechsel wird von einem Kind je eine Strophe des Lobpreises vorgelesen und der Refrain eines der folgenden Lieder je nach Alter der Kinder und Kenntnis in der Gemeinde gesungen:

1. Gelobt bist du, Herr unser Gott, für die Sonne.
Sie spendet uns das Licht und macht den Tag hell und freundlich.
2. Gelobt bist du, Herr unser Gott, für den Mond und die Sterne am Himmel,
sie glitzern so schön in der Nacht.
3. Gelobt bist du, Herr unser Gott, für den Wind und die Luft und die Wolken,
ja für jedes Wetter, das Tiere und Pflanzen zum Leben brauchen.
4. Gelobt bist du, Herr unser Gott, für das Wasser,
das alles am Leben erhält, und so rein und klar ist.
5. Gelobt bist du, Herr unser Gott, für das Feuer,
das warm und gemütlich ist in der kalten, dunklen Zeit.
6. Gelobt bist du, Herr unser Gott, für die Erde,
auf der alles wächst, was wir zum Leben brauchen.

Quelle: www.herder.de



BASTELIDEE: Steinkette

Hierfür benötigt ihr:

- Kieselsteine
- Silberdraht/Messingdraht (im Baumarkt erhältlich)
- Lederschnur (im Bastelgeschäft erhältlich)
- Zange

Sammelt im Wald oder auf dem Weg in die Natur schöne Kieselsteine. Diese könnt ihr mit einem Stück Silberdraht oder dickerem Messingdraht so einwickeln, dass es ein Kettenanhänger wird. Dabei wird der Draht um den Stein gebogen und an einer Stelle mit einer Zange zusammengezwirbelt und zu einer Öse gebogen. Durch die Öse wird das Lederband gezogen, damit man sich die Steine umhängen kann.

SPIELIDEE: Fundsachen aus der Natur

Es gibt Verpackungen z. B. von Frischkäse, die einen kräftigen Klarsichtdeckel haben. Man kann sie aufheben, um sie für Fundsachen zu verwenden. In der Natur findet ihr Blätter, trockene Früchte, Körner, Äste und dergleichen. Die schönsten Stücke klebt ihr auf einen weißen oder farbigen Karton und macht ein Bild daraus. Der Karton muss so groß sein wie der Boden der Verpackung. Wenn ihr nun den Karton mit den Fundsachen in die Schachtel einpasst und den Deckel mit Tesafilm an die Ränder

befestigt, kann man das Ganze als Bild an die Wand hängen. Man kann das gleiche erreichen, wenn man eine flache Schachtel verwendet und mit einer einfachen Klarsichtfolie verschließt.

Zeigt euch im Anschluss eure Kunstwerke und erklärt kurz, was euch am besten gefällt.

GEMEINSAM SINGEN: Gottes Liebe ist so wunderbar

Handwritten musical score for the hymn 'Gottes Liebe ist so wunderbar'. The score is written on five staves in G major (one sharp) and 4/4 time. Chords F, C7, and F are indicated above the notes. The lyrics are written below the staves.

Got - tes Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes Lie - be
ist so wun - der - bar, Got - tes Lie - be ist so wun - der - bar,
so wun - der - bar groß. So hoch, was kann hö - her sein?
So tief, was kann tie - fer sein? So weit,
was kann wei - ter sein? So wun - der - bar groß.

2. Gottes Treue ist so wunderbar ...
3. Gottes Gnade ist so wunderbar ...

Text, 01: Peter, Lars
© Gerth Medien, Asslar

REZEPT: Brennesselchips

(bitte nur gemeinsam mit Erwachsenen machen!!!)

Zutaten:

- Brennnesseln (am besten mit Handschuhen pflücken)
- Öl zum Frittieren
- Salz oder Zucker
- Küchenrolle

Zubereitung:

Brennnesseln vorsichtig mit Handschuhen von Tieren befreien. Öl heiß werden lassen. Brennnesseln in heißes Öl geben. Die Brennnesselchips sind fertig, wenn sie knackig sind. Muss man ausprobieren, aber das Ganze geht ganz schnell. Fertige Brennnesselchips auf Küchenrolle abtropfen lassen und – je nach Geschmack – mit Zucker oder Salz bestreuen.



REZEPT: Wildkräuterbutter

Zutaten:

- 250 g weiche Butter
- 1 Knoblauchzehe
- Nach Geschmack Wildkräuter (Giersch, Löwenzahn, Spitzwegerich, Knoblauchsrauke)
- Nach Geschmack andere Kräuter (Schnittlauch, Petersilie, Oregano ...)
- Salz und Pfeffer zum Abschmecken

Zubereitung:

Kräuter klein schneiden, Knoblauch pressen. Alle Zutaten miteinander vermengen. Am Ende mit Salz und Pfeffer abschmecken.



EIN TAG BEI SCHLECHTEM WETTER

An einem Regentag kann es ganz spannend sein, das eigene Zimmer oder die Wohnung neu zu entdecken. Wir basteln, spielen und singen gemeinsam und verbringen einen schönen Tag zusammen.

IMPULS

Die Regentropfen rinnen die Fensterscheibe hinunter. Draußen ist alles grau in grau. Heute bleiben wir mal drinnen. Ab und zu tut es ganz gut, die Geborgenheit der häuslichen vier Wände zu genießen. Wir haben Zeit füreinander. Keiner muss weg zu einem Termin. In unserer „kleinen Höhle“ spüren wir, was es heißt: Füreinander da sein, aufeinander hören, ruhig und still werden, Familie sein.



BASTELIDEE: Collage aus Zeitungspapier

Ihr nehmt eine alte Zeitung oder einen alten Katalog, schneidet aus und klebt das Ausgeschnittene auf einen Karton. So gestaltet ihr ein neues Bild/eine Collage.

Überlegt euch ein Thema (z.B. Tierpark) und schneidet dazu alles aus, was zum Thema passt. Ein etwas größerer Karton dient als Unterlage. Grünes Tonpapier könnt ihr als Wiese und blaues Tonpapier als Himmel aufkleben. Der Tierpark kann frei gestaltet werden, alle Tiere oder sonstige Sachen dürfen ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Wer Lust hat, kann am Schluss noch Wege, Käfige, Gehege oder sonstiges um die Tiere malen.

Andere Themen: Am Meer, Blumenwiese, die Reise zum Mond ...

Für kleinere Kinder, die noch nicht mit der Schere umgehen können, besteht die Möglichkeit die Gegenstände oder Tiere aus dem Katalog/der Zeitschrift herauszureißen.

SPIELIDEE: Eine Erlebnisbahn aufbauen

Mit Stühlen, Seilen, Decken stellen wir einen Parcours auf. Die Kinder (und ihre Eltern) robben unter einem Stuhl durch und beim nächsten Durchgang obendrüber. Wir balancieren auf Seilen am Boden und machen bei den Decken einen Purzelbaum.

REZEPT: Schnelle Pfannkuchen

Zutaten:

- 2 Eier
- 5 EL Mehl
- 1 TL Zucker
- 150 ml Milch
- Salz

Zubereitung:

Zwei Eier mit 5 EL Mehl, 1 TL Zucker, einer Prise Salz und etwa 150 ml Milch verquirlen. Wer es besonders locker mag, gibt noch einen Schuss Mineralwasser dazu. Butter oder Butterschmalz in einer beschichteten Pfanne erhitzen und Pfannkuchen einzeln von beiden Seiten ausbacken. Entweder sofort servieren oder zwischen zwei großen Tellern warmhalten. Das Rezept funktioniert auch mit Vollkornmehl. Dazu passt Creme fraîche mit Marmelade, Apfelmus oder Zucker und Zimt.

Quelle: www.yvonne-willicks.de



GEMEINSAM SINGEN UND BETEN

1. Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.
Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.
Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.
Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

Wir haben hier den Tisch gedeckt,
doch nicht mit unsren Gaben.
Vom Schöpfer, der das Leben
weckt, kommt alles, was wir haben.

Quelle: Unbekannt



2. Du bist jederzeit bei mir. Wo ich geh', und steh', spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh'. Halte zu mir, guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross, weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss. Halte zu mir, guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag' ich dir. Du hältst zu mir, guter Gott, spür' ich tief in mir. Halte zu mir, guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag.

Titel: Halte zu mir, guter Gott

Melodie: Edelkötter, Ludger © KiMu Kinder Musik Verlag GmbH, 64285 Darmstadt

Text: Krenzer, Rolf © Rolf Krenzer Erben, Dillenburg

EIN TAG IM GARTEN

Heute erkunden wir unseren Garten
oder eine Grünfläche mit Sträuchern
und Bäumen in der Nähe.

IMPULS: Mitmach-Segen

Gott ist bei dir wie der Boden, der dich trägt
(fest aufstampfen)

Gott ist bei dir wie die Luft, die du atmest.
(tief schnaufen)

Gott ist bei dir wie das Brot, das dich stärkt.
(Hände zur Schale bilden)

Gott ist bei dir wie das Wasser, das dich erfrischt.
(Gesicht „waschen“)

Gott ist bei dir wie das Haus, das dich schützt.
(mit Händen Dach über dem Kopf bilden)

Gott ist bei dir wie die Sonne, die deinen Tag hell macht.
(mit beiden Händen großen Kreis beschreiben)

Text: Ursula Brombierstäudl, Bewegungen: Susanne Schmid



BASTELIDEE: Blumenkarte

Hierfür benötigt ihr:

- gepresste Blumen, Gräser, Blätter
- Klebstoff
- Segenssprüche
- Karten
- Schere

Anleitung:

Blumen, Gräser und Blätter zwischen Zeitungspapier oder Löschpapier in einem dicken Buch oder Blumenpresse pressen (muss schon vor längerer Zeit eingeleitet werden). Die Blumen, Gräser und Blätter werden mit Klebstoff auf eine Karte (Postkartengröße) geklebt und mit einem Segensspruch versehen.



SPIELIDEE: Natur-Farbenrallye

Material:

- Blatt Papier
- Schreibstifte

Anleitung:

Nehmt einen Bogen Papier und malt untereinander kleine Kreise in diesen Farben: weiß, gelb, rot, blau, grün, lila, braun, schwarz.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene erhalten am Beginn des Spaziergangs einen eigenen Bogen Papier. Jeder hat die Aufgabe, diese Farben in der Natur zu finden, zum Beispiel ein grünes Blatt, eine blaue Blume. Das entsprechende Objekt bitte nicht ausreißen und mitnehmen, sondern auf dem Blatt Papier nachzeichnen. Wer findet alle sieben Farben in der Natur? Es zählen allerdings wirklich nur Naturmaterialien, also kein Bonbonpapier oder ähnliches.

Alternative: Jugendliche besitzen inzwischen fast alle ein Handy mit Kamera. Es macht ihnen viel mehr Spaß, wenn sie von den Funden ein Beweisfoto schießen dürfen.

Quelle: www.kidslife-magazin.de/leib-seele/wellness-sport/sinnesspiele/

PICKNICK IM FREIEN

REZEPT: Herzhafte Blätterteigschnecken

Bei den Blätterteigschnecken wird auf Fertig-Blätterteig aus dem Kühlregal zurückgegriffen; ihn selber zu machen würde jeden Zeit-Vorteil sprengen.

Beim Belegen der herzhaften Blätterteigschnecken kannst du dich ganz nach Herzenslust austoben. Es geht vegetarisch oder auch mit Schinken und Salamiwürfeln. Außerdem kannst du Gemüsewürfel deiner Wahl zugeben und sie mit passierten Tomaten oder aber auch Crème fraîche bestreichen.

Unsere liebste Variante ist die ganz einfache Basisversion. Dafür bestreichen wir den Blätterteig nur mit passierten Tomaten und belegen ihn mit einigen Pizzakräutern und Käse.

Quelle: www.familienkost.de/rezept_blaetterteigschnecken.html



GEMEINSAM SINGEN: Die Sonne hoch am Himmelszelt

Die Son - ne hoch am Him - mels-zelt: Al - les hat Gott ge-macht.

Die Ster - ne und die wei - te Welt: Al - les hat Gott ge-macht.

Nie - mand ist grö - ßer als un - ser Herr und Gott.

Nie - mand ist grö - ßer als un - ser Herr und Gott.

2. Die Blumen, Vögel, jedes Tier: Alles hat Gott gemacht.
Er schickte sie zur Freude mir: Alles hat Gott gemacht.
Niemand ist größer, als unser Herr und Gott.
Niemand ist größer, als unser Herr und Gott.
3. Die Wälder, Flüsse und das Meer: Alles hat Gott gemacht.
Und darum loben wir ihn sehr: Alles hat Gott gemacht.
Niemand ist größer, als unser Herr und Gott.
Niemand ist größer, als unser Herr und Gott.
4. Das Korn, Gemüse und das Obst: Alles hat Gott gemacht.
Er schenkte sie zur Nahrung uns: Alles hat Gott gemacht.
Niemand ist größer, als unser Herr und Gott.
Niemand ist größer, als unser Herr und Gott.

Melodie: Wortmann, Hartmut
Text: Bergmann, Hermann
© Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH,
Kevelaer, www.bube.de

GEBET

Lieber Gott,

heute dürfen wir draußen sein.

Wir sehen die grünen Bäume und Sträucher,
wir hören die Vögel singen, riechen das frische Gras.

Du hast alles gemacht und uns geschenkt.

Danke, lieber Gott, dass wir auf der Erde leben dürfen.
Schenke allen Menschen diese Freude an Deiner Schöpfung.

Amen.

EIN TAG IM FREIZEIT-PARK/AUF DEM VOLKS-FEST

Ob im Freizeitpark oder auf einem Volksfest: Wir erleben heute Spiel und Spaß an einem Ort, an dem viele Familien zusammenkommen und sich freuen, dass die Attraktionen und Fahrgeschäfte zu unserem Vergnügen aufgebaut wurden.

IMPULS

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

aus dem Alten Testament, Buch Numeri (4. Buch Mose) Kap. 6 Verse 24-26

BASTELIDEE: Lebkuchenherz

Material:

- Karton
- Verschiedene Farben, am besten Acrylfarben
- Edding (weiß)
- Herzvorlage
- Schnur, Locher, Schere



Anleitung:

Druckt euch eine Herzschablone aus oder malt freihändig ein Herz mit Bleistift auf den Karton. Schneidet es mit der Schere aus. Achtung: Karton ist schwer zu schneiden, vielleicht Mama oder Papa schneiden lassen. Nun könnt ihr euer Herz mit den Farben anmalen. Nachdem es getrocknet ist, könnt ihr, wie es sich für ein Lebkuchenherz gehört, noch etwas Nettes darauf schreiben.



SPIELIDEE: Dosenwerfen

Material:

- 10 leere Blechdosen, möglichst gleich groß
- 3 Tennisbälle
- 1 Tisch oder ein Brett auf Steinen

Dosen in folgender Reihenfolge aufstellen: vier Dosen unten, darauf drei, darauf wieder zwei und zum Schluss eine Dose ganz oben.

Nun dürfen abwechselnd alle mit den jeweils 3 Bällen versuchen im Abstand von ca. 2 Metern, die Dosen abzuwerfen. Wer es schafft mit den wenigsten Bällen, alle Dosen abzuwerfen hat gewonnen.

REZEPT: Bratwurstsemmeln

Zutaten:

- Semmeln
- Bratwürstchen/Grillwürstchen
- Ketchup, Senf



Zubereitung:

Würstchen in der Pfanne braten bzw. auf dem Grill grillen. Die Semmeln aufschneiden, Würstchen einlegen und nach Geschmack mit Ketchup oder Senf bestreichen.



REZEPT: Bayerische Brotzeit

Zutaten:

- Verschiedene Käsesorten
- Wiener, Schinken, Aufschnitt
- Butter
- Brezen, Bauernbrot
- Essiggurken, Tomaten, Radieschen

Zubereitung:

Alle Zutaten auf dem Holzbrett bzw. Platte anrichten. Dazu schmeckt ein gutes Bauernbrot und Brezen.

REZEPT: Schokoobst

Zutaten:

- Äpfel, Bananen, Weintrauben
- Schokolade (je nach Geschmack, Zartbitter, Vollmilch oder weiße Schokolade)
- Evtl. Zuckerstreusel

- Holzstäbchen (Schaschlickspieße)
- Pinsel

Zubereitung:

Schokolade in kleine Stücke brechen und in den kleineren Topf geben. Wasser im Topf erwärmen, kleineren Topf einhängen (Achtung: es darf kein Wasser zur Schokolade laufen) und die Schokolade darin schmelzen. Danach die Äpfel/Bananen auf das Holzstäbchen stecken und mit dem Pinsel einstreichen und auf einem Teller trocknen lassen.

Das Obst kann gerne mit Zuckerperlen/-streuseln usw. verziert werden.



GEMEINSAM SINGEN: Laudato si



Kehrvers

G
Lau-da - to si, o mi sig-no - re,

Em
lau-da - to si, o mi sig-no - re,

C
lau-da - to si, o mi sig-no - re,

D
lau-da - to si, o mi sig-nor. *Strophen* Sei ge-

G
prie-sen, du hast die Welt ge-schaf-fen, sei ge-

Em
prie-sen für Son-ne, Mond und Ster-ne, sei ge-

C
prie-sen für Meer und Kon-ti - nen-te, sei ge-

D
prie-sen, denn du bist wun - der - bar, Herr!

Titel: Sei gepriesen für alle deine Werke
Text, 04: Pilz, Winfried
© Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf

MORGENGEBET

Wie glücklich bin ich aufgewacht,
wie hab ich gut geschlafen
so sanft die Nacht.

Hab Dank,

du Vater im Himmel mein,

dass du hast wollen bei mir sein.

Behüte mich auch an diesem schönen Tag,

dass mir kein Leid geschehen mag.

MITTAGSGEBET

Aller Augen warten auf dich, Herr,
du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit,
du tust deine milde Hand auf
und sättigst alles, was da lebt,
mit Wohlgefallen.

Psalm 145,16

ABENDGEBET

In der langen dunklen Nacht,
gib du, Gott, auf mich Acht.

Schütze alle, die ich lieb,

alles Böse mir vergib.

Kommt der helle Sonnenschein,

lass mich wieder fröhlich sein.

Aus: Meine schönsten Kindergebete, Ulrich Grasberger

EIN TAG MIT ANDEREN

Das Corona-Virus hat uns und unser Leben nun schon viele Monate bestimmt und unser Leben verändert. Die Eltern arbeiten im Homeoffice

oder mussten aufgrund von Kurzarbeit zuhause bleiben. Die Kinder konnten nicht in den Kindergarten oder die Schule gehen. Der Schulunterricht fand in der Wohnung und vor dem Laptop oder Computer statt. Wir konnten die anderen Kinder und Schulkameraden oft nur noch auf dem Bildschirm sehen. Jetzt dürfen wir, auch wenn wir immer noch aufpassen müssen, dass niemand angesteckt wird, etwas mit anderen unternehmen. Dazu laden wir (Kindergarten/Schul-) Freunde zu uns ein. Wir gehen gemeinsam auf Schatzsuche.

IMPULS

Jesus hat den Menschen Vieles über Gott und Gottes Reich erzählt. Damit die Menschen das, was Jesus ihnen sagen wollte, gut verstehen konnten, benutzte er immer



wieder Gleichnisse. Ein Gleichnis ist wie ein Bild, das uns zeigt, was gemeint ist. Ein Gleichnis handelt vom Schatz im Acker.

Jesus wollte den Menschen, die ihn nach dem Himmelreich fragten, mit einem Bild und einer Geschichte eine gute Antwort geben. Deshalb sagte er: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war.

Ihr müsst wissen, zur Zeit Jesu vergruben die Leute ihr Geld in der Erde, denn sie meinten, der sicherste Platz dafür wäre in der Erde. Sie sagten, nur der, der es heimlich vergraben hatte, wusste, wo es lag. Und wenn derjenige starb oder nicht mehr zurückkam, wusste keiner von dem Schatz. Das Gesetz sagte, dass derjenige, der solch einen vergrabenen Schatz auf seinem Land fand, ihn auch behalten durfte.

Vgl. Renate Maria Zerbe, Jesus und seine Gleichnisse. Auer-Verlag.

BASTELIDEE: Schatzkiste

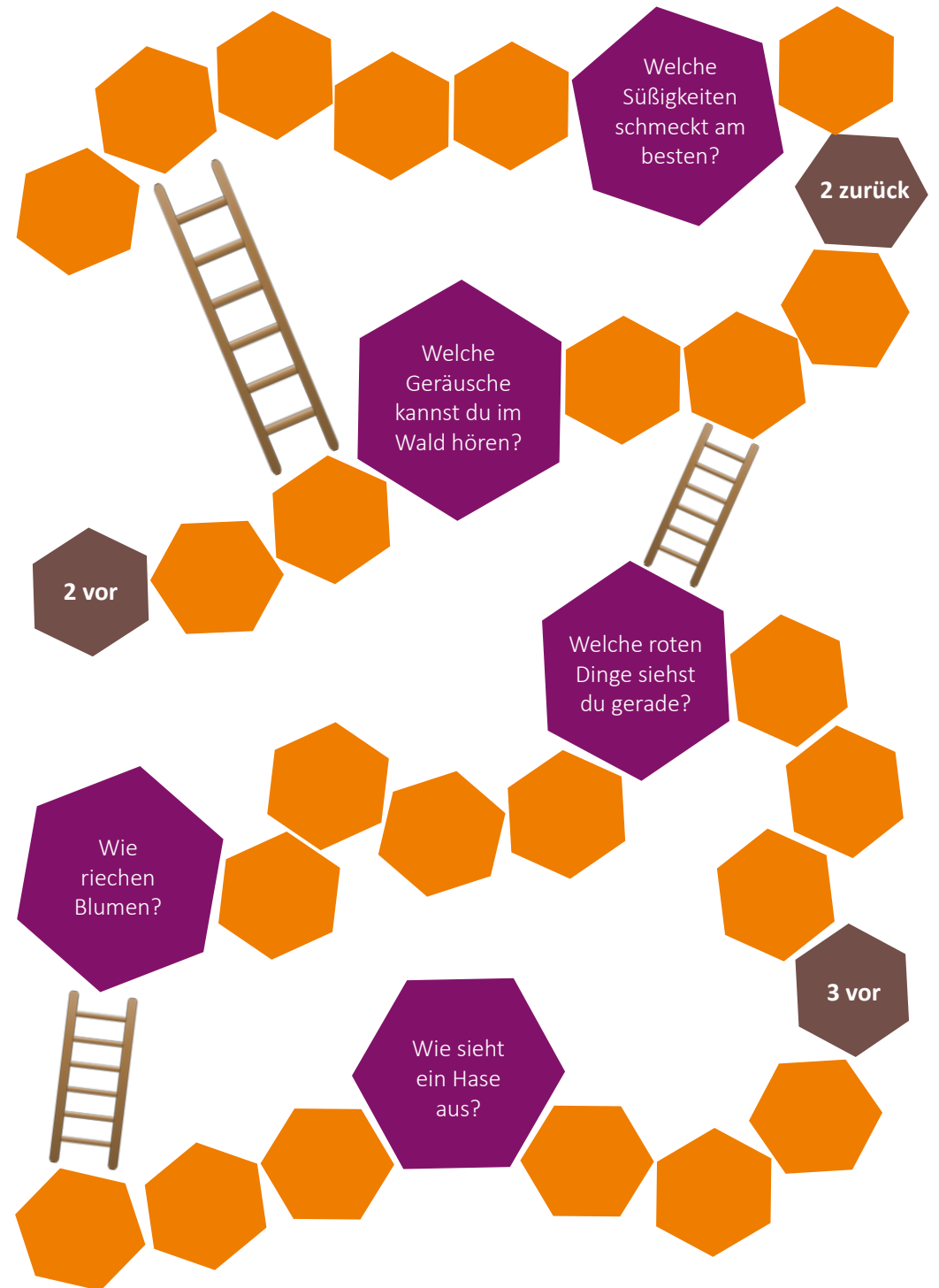
Material:

- ein leerer Schuhkarton
- rotes Seidenpapier
- goldene Acrylfarbe
- Edding (schwarz)
- ein großer Bogen braunes Tonpapier
- ein kleines Stück braunes Tonpapier
- ein kleiner Bogen goldenes Tonpapier
- Acrylfarben in verschiedenen Brauntönen
- Küchenrolle oder zwei Haushaltsschwämme
- evtl. goldene Reißnägeln zur Verzierung der „Schnallen“ auf der Schatzkiste
- Kleber & Lineal



Schritt für Schritt:

1. Die Küchenrolle zusammenknüllen oder die Haushaltsschwämme halbieren.
2. Die Acrylfarbe in kleine Schälchen oder auf kleine Unterteller geben.
3. Nun Küchenrolle oder Schwamm in die Farbe tauchen und die unterschiedlichen Brauntöne nacheinander vorsichtig auf den Bogen Tonpapier tupfen. Die Küchenrolle gibt durch die Maserung mehr Struktur als ein Schwamm. Durch das Tupfen entsteht eine Art Holzstruktur.
4. Das Tonpapier muss nun trocknen.
5. Nun den Schuhkarton und das getrocknete Tonpapier nehmen.
6. Ein Stück des Tonpapiers so großzügig zuschneiden, dass es um alle Seiten des Schuhkartons geschlagen werden und auch noch ein Stück nach innen in den Karton gefaltet werden kann. Das Stück Papier also lieber etwas größer bemessen, denn abschneiden kann man die überschüssigen Zentimeter dann immer noch.
7. Zuerst das Tonpapier mittig positioniert auf dem Boden des Schuhkartons festkleben.
8. Beim Kleben darauf achten, den Kleber ganz gleichmäßig und nicht zu dick aufzutragen – entweder direkt mit einem Klebestift oder aber mit flüssigem Bastel-



kleber mit Hilfe eines Borstenpinsels.

9. Ist das Papier auf der Unterseite festgeklebt, den Karton umdrehen und die überflüssigen Ecken abschneiden. An der langen Seite direkt in gerader Linie zur Ecke des Kartons schneiden. An der kurzen Seite ca. 2 cm über die Kante überstehen lassen, so dass das Papier um die Ecke herum geklebt werden kann.

10. Zuerst die kurzen Seiten der Schuhkiste mit dem Geschenkpapier bekleben und auch den überschüssigen Streifen rechts und links „um die Ecke“ kleben.

11. Zuletzt das oben überschüssige Papier in das Innere der Schachtel kleben.

12. Das Gleiche mit dem Deckel der Schuhschachtel wiederholen.

13. Dann aus dem goldenen Tonpapier lange Streifen schneiden.

14. Diese auf den Deckel der Schatzkiste kleben. Die Streifen bilden die Schnallen der Schatzkiste. Gerne die Schnallen mit Edding-Stiften verzieren oder goldene Reißnägeln dazu verwenden. Die Streifen können auch am unteren Teil der Schatzkiste angebracht werden.

15. Nun das übrige braune Tonpapier nehmen und dort ein Schloss aufmalen.

16. Schloss in schwarzer Farbe nachziehen oder verzieren, wie es am besten gefällt.

17. Das Schloss in die Mitte der langen Unterseite des Schuhkartons kleben.

18. Zuletzt in das Innere der Schatzkiste das Seidenpapier als Futter kleben.

Quelle: www.erzbistum-muenchen.de/schatzzeit/schatzkiste-basteln

SPIELIDEE: Wir befüllen unsere Schatzkiste

Was ist für uns so wichtig, dass es als unseren Schatz ansehen? Ein Schatz kann für uns ein Ding, eine Sache sein, wie die Perle im Gleichnis Jesu. Genauso gut kann ein gutes Wort für uns ein Schatz sein oder ein schönes Erlebnis. Manchmal ist der größte Schatz, den wir haben können ein Mensch. Wir legen unsere großen und kleinen Schätze in unsere Schatzkiste.

[Ein Zettel mit einem wichtigen Wort oder Gedanken ist hier ebenso richtig wie das Bild eines geliebten Menschen. Ein Freundschaftsband, das ich geschenkt bekommen habe, ist ebenso ein Schatz wie die Eintrittskarte für das Konzert, mit dem ich tolle Erinnerungen verbinde.]



REZEPT: Ideen für ein Picknick

- frisches Obst der Saison wie Beeren, Weintrauben, Apfelschnitze, Melone
- geschnittenes Gemüse (Möhre, Paprika, Gurke, Kohlrabi) mit Dip oder einer Packung Frischkäse zum Dippen
- Mini-Tomaten
- eingelegte Maiskolben und Gewürzgurken
- gekochte Eier
- kalte Hühnerschenkel
- kleine Frikadellen
- kalte Minischnitzel
- Wiener Würstchen
- Kabanossi oder Knacker
- Käsewürfel oder Mini-Babybel
- Pizzaschnecken
- gefüllter Blätterteig
- Würstchen im Teigmantel
- gefüllte Pfannkuchen, z.B. mit Erdbeermarmelade
- süße oder herzhaft Muffins
- Waffeln
- Nudelsalat
- Kartoffelsalat
- Brezen oder Laugenstangen
- Rosinenbrot oder Quarkbrötchen
- Kekse
- belegte Brötchen
- Nüsse
- Cracker oder Grissini
- gefrorene Windbeutel (tauen unterwegs auf)

GEBET

Guter Gott,
du hast uns deine Welt geschenkt,
sie ist ein riesiger Schatz.
Lass uns diesen Schatz hüten und bewahren
und uns immer wieder daran erfreuen.
Für dich ist jeder Mensch
liebenswert und wertvoll.
Für dich ist jeder Mensch ein Schatz.
Lass auch uns erkennen,
wie einzigartig und wertvoll jeder Mensch ist.
Amen.

*Gebet aus KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr C • 36 – 2018/19
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt, Erzdiözese Freiburg*

GEMEINSAM SINGEN: Lasst uns miteinander

1. F C7
Lasst uns mit-ein-an-der, lasst uns mit-ein-an-der sin-gen, lo-ben,
F C7
dan-ken dem Herrn. Lasst es uns ge - mein - sam tun
F C7
sin-gen, lo - ben, dan-ken dem Herrn. Sin - gen lo - ben,
C7 F
dan-ken dem Herrn, sin-gen, lo - ben, dan-ken dem Herrn,
4. F C7 F
sin-gen, lo-ben, dan-ken dem Herrn, sin-gen, lo-ben, dan-ken dem Herrn.

Niederländisch:

Laat ons met elkander, laat ons met elkander
zingen, prijzen, oven de Heer!
Laat ons dat tezamen doen, zingen, prijzen, loven de Heer!
Zingen, prijzen, loven de Heer, ...

Japanisch:

Minna to issho ni, minna to issho ni
shu o ho me tatae yo!
sore issho ni shi yo, shu o ho me tatae yo!
Shu o ho me tatae yo, ...

Text und Melodie: mündlich überliefert

EIN TAG MIT ADOLPH KOLPING

Heute wollen wir den Gründer des Kolpingwerkes, Adolph Kolping, etwas näher kennenlernen.



IMPULS

Adolph Kolping wurde als sechstes Kind einer Schäferfamilie im Jahr 1813 geboren. Die Familie lebte in ärmlichen Verhältnissen. Mit 13 Jahren begann Adolph Kolping eine Schuhmacherlehre und ging als Schustergeselle auf Wanderschaft. Tief in sich fühlte er den Wunsch, Gott als Priester zu dienen. Er holte in Köln das Abitur nach, studierte und wurde 1845 in der Kölner Minoritenkirche zum Priester geweiht. In seiner ersten Stelle als Kaplan in Wuppertal-Elberfeld kümmert er sich um die Handwerksgesellen und findet darin seine Lebensaufgabe. Er betreibt die Gründung von Gesellenvereinen in ganz Deutschland und darüber hinaus. Heute sind die Kolpingsfamilien an vielen Orten weltweit tätig und kümmern sich um den „religiösen und sozialen Halt“, wie es Adolph Kolping gesagt hat.

BASTELIDEE: Wir gestalten ein Kreuz

Material:

- Holzkreuz aus Spanplatte (online bestellbar)
- Stöcke aus Holz/Äste
- Wolle, Schnürre
- Acrylfarben
- Perlen, Schmucksteine
- Schere

Anleitung:

Wer kein vorgefertigtes Kreuz zur Verfügung hat, sammelt mit den Kindern Stöcke im Park oder Garten und verbindet diese z.B. mit einer Schnur oder bunten Wollresten

zu einem Kreuz. Das Kreuz kann bemalt und mit Perlen beklebt werden. Mögliche Materialien sind auch fester Karton (Pappe), Knetmasse oder Legosteine.

SPIELIDEE: Klorollen-Murmelbahn

Anleitung:

Ein Spiel mit wenig Zubehör ist schnell aus ein paar leeren Toilettenpapierrollen, einer Schere und Klebeband selbst zusammengebaut: die lustige Murmelbahn aus Papprollen! Wer keine Murmeln hat, kann auch Kastanien oder Nüsse verwenden. Und für etwas mehr Bewegung beim Murmelspiel stelle deinem Kind doch zusätzlich die folgende Herausforderung: Schaffst du es, den Flur auf und ab zu rennen, bevor die Murmel unten angekommen ist?

Quelle: www.smarticular.net/bewegungsspiele-drinnen-zuhause-indoor-homeoffice-mit-kinder © smarticular.net

SPIELIDEE: Holy Stories

Wie wäre es wieder einmal mit einem Kartenspiel? Die Kolpingjugend im Diözesanverband hat sich mit den Biographien von Heiligen befasst und ein Kartenspiel daraus gemacht. Das Spiel kann über das Kolpingbüro Eichstätt, E-Mail kolpingjugend@bis-tum-eichstaett.de für 10,- Euro zzgl. Versand erworben werden.



REZEPT: Kolping-Kuchen (Mandarinen-Schmand-Kuchen)

Für eine 26er Springform

Zutaten Mürbeteig:

- 125 g Mehl
- 65 g Zucker
- 65 g Margarine oder Butter
- 1 Ei
- 1 TL Backpulver



Zutaten Füllung:

- 500 ml Milch
- 2 Pck. Vanillepuddingpulver
- 200 g Zucker
- 3 Becher Schmand, je ca. 200 g
- 2 Dosen Mandarine(n), je ca. 300- 350 g Füllmenge
- 1 Pck. Tortenguss, klar

Zubereitung:

Als erstes den Pudding kochen (Milch, Puddingpulver und Zucker). Zum Abkühlen zur Seite stellen. Dabei Klarsichtfolie auf die Oberfläche legen, damit sich keine Haut bildet.

Die Mandarinen abtropfen lassen. Dabei den Saft auffangen.

Für den Boden die Zutaten zusammenkneten. Teig in die gefettete Springform drücken, dabei einen Rand hochziehen.

Den Schmand mit dem abgekühlten Pudding verrühren und auf dem Boden verteilen. Die Mandarinen darauf verteilen. Hier kann auch gerne ein Kolping-K gelegt werden.

Den Kuchen bei 175 °C Ober-/Unterhitze für etwa 80 Minuten backen, je nach Backofen.

Wenn der Kuchen erkaltet ist, aus dem Mandarinen-saft und dem Tortengusspulver nach Packungsanleitung einen Guss herstellen und den Kuchen damit überziehen.

GEBET

Lieber Gott, Du hast uns den Seligen Adolph Kolping
als Vorbild und Fürsprecher geschenkt.

Menschen folgen weltweit seinem Beispiel
und setzen sich für andere Menschen ein.

Auch wir wollen für die da sein,
die unsere Hilfe und ein gutes Wort von uns erhoffen.

Lieber Gott, gib uns immer Mut und Kraft, als Deine Töchter und Söhne
Gutes zu tun und das Evangelium Christi zu verkünden.

Amen.

GEMEINSAM SINGEN: Du bist das Licht der Welt

Choral: Du bist das Licht der Welt

Refr. Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der uns un-se-ren Tag er-hellt.
Du bist der Freu-den-schein, der uns so glück-lich macht, dringst sel-ber in uns
ein. Du bist der Stern in der Nacht, der al-lem Fins-te-ren wehrt,
bist wie ein Feu-er ent-facht, das sich aus Lie-be ver-zehrt, du, das Licht der Welt.
1. So, wie die Son-ne stets den Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach
2. So, wie ei-ne Lam-pe plötz-lich Wär-me bringt und Licht, wie der Strahl der
Re-gen-wet-ter im-mer wie der lacht, wie sie trotz der Wol-ken-mau-er
Ne-bel-leuch-te durch die Sicht-wand bricht, wie ein ra-sches Streich-holz ei-ne
uns die Hel-le bringt und doch nur zu neu-em Auf-gehn sinkt!
Ker-ze hell ent-flammt und da-durch die Dun-ke-l-heit ver-bannt!

Titel: So wie die Sonne

Text und Melodie: Poppe, Helga © Jesus-Bruderschaft e.V., Gnadenthal

EIN TAG ZUM TRÄUMEN

Heute lassen wir die Seele baumeln
und genießen einen ruhigen Tag in
der Familie.

IMPULS

Vielleicht habt Ihr auch schon mal gehört, dass jemand „Träume sind Schäume“ gesagt hat. Eine Schaum- oder Seifenblase zerplatzt manchmal ganz schnell, wenn sie zu Boden fällt oder auf etwas Festes trifft. „Schade“ denken wir dann und pusten neue Seifenblasen in die Luft. Die Ureinwohner Nordamerikas haben Traumfänger gemacht, um darin die schlechten Träume in der Nacht zu fangen und einen guten Schlaf zu ermöglichen. Von anderen Indianerstämmen ist genau das Gegenteil überliefert: Die guten Träume werden mit dem Traumfänger aufgefangen und festgehalten. Bastelt gemeinsam einen Traumfänger und befestigt ihn über Eurem Bett. Was immer darin gefangen oder festgehalten wird: Sprecht mit Euren Eltern darüber. Denn was in euren Träumen Bedeutung hat, Schönes oder Beängstigendes, soll nicht „unter den Teppich gekehrt“ werden. Noch so ein Sprichwort, das Ihr Euch erklären lassen solltet.

BASTELIDEE: Traumfänger

Material:

- Muffinformen aus Papier
- Holzperlen
- Federn
- evtl. Holzast
- Wolle, Schnüre
- evtl. stumpfe Nadel
- Kleber & Schere

Anleitung:

Die Muffinformen rundherum einschneiden. In der Mitte ein Loch durchstechen. Verschiedene Muffinformen auffädeln, dabei mit Perlen abwechseln. Gerne können auch noch Federn eingefügt werden. Das Ganze auf einem Ast festbinden oder einfach nur an der Schnur baumeln lassen.



SPIELIDEE: Wolkenbilder

Alles was ihr benötigt, ist eure Phantasie!

Legt oder setzt euch gemütlich (auf eine Decke) ins Gras, egal ob im Garten, zwischendurch bei einer Wanderung auf einem schönen Platz oder Aussichtspunkt. Schaut nun gemeinsam in den Himmel.

Was könnt ihr sehen? Gibt es heute Wolken? Was stellen die Wolken dar? Ein Tier, eine Pflanze, eine Figur? Beschreibt die Wolken miteinander und vielleicht erfindet ihr sogar eine neue Kreatur!

REZEPT: Phantasie-Pizza (ergibt 4 Pizzen)

Zutaten Teig:

- 150 ml lauwarmes Wasser evtl. etwas mehr, der Teig soll locker sein
- 1/2 Würfel frische Hefe
- 1 TL Salz
- 300 g Mehl, bei Dinkelmehl etwas mehr Wasser
- 4-5 EL Olivenöl

Zutaten Belag:

- 1 Dose gehackte Tomaten
- 1 Packung geriebenen Käse
- schwarze Oliven (als Augen)
- Paprika (als Mund)
- Cherrytomaten (als Nase)
- Salz und Pfeffer
- Schinken, Salami

Zubereitung:

Für den Pizzateig löst ihr zunächst die Hefe zusammen mit dem Salz im lauwarmen Wasser auf. Gebt dann das Mehl und das Olivenöl dazu. Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig. Lasst diesen für mindestens eine halbe Stunde abgedeckt stehen.

Nach der Ruhezeit teilt ihr den Teig in vier gleichgroße Stücke und formt diese auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech nach Lust und Laune (rund, als Hase, als Wolke). Bestreicht die Kinderpizza anschließend mit gehackten Tomaten und würzt sie mit Salz und Pfeffer. Bestreut die Pizza mit Käse und belegt sie anschließend mit lustigen Gesichtern.

Die Pizzen in den vorgeheizten Backofen schieben. Backt die Pizzen bei 225 Grad Umluft goldbraun. Nach 10 bis 12 Minuten sollten sie fertig sein. Guten Appetit.



GEBET

Liebes kleines Vögelein,
flieg nochmal zum Himmelein,
sag dem lieben Gott dort oben,
dass wir ihn zum Essen loben.
Amen.

GEMEINSAM SINGEN: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.
Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen.
Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.

2. Herr, deine Treue ist wie Mond und Sonne, wie Wind und Wolken und wie weites Meer. Treu bist du, auch wenn wir nicht auf dich hören. Treu bist du uns bis in den finstern Tod.
3. Herr, deine Nähe ist wie laut und leise, wie Sturm und Regen und wie Sonnenschein. Nah bist du, auch wenn wir dich nicht bemerken. Nah bist du, da, wo niemand mit uns geht.
4. Herr, deine Freude ist wie Lied und Jubel, wie Licht und Wärme und wie ein Gedicht. Froh sind wir, dich zu kennen und zu lieben. Froh sind wir, dein Erbarmen zu verstehn.

Melodie: Lundberg, Lars Åke
Text, 01: Hansen, Ernst. (OT: Frostenson, Anders)
© Strube Verlag GmbH, München

GEMEINSAM SINGEN: Pass auf, kleines Auge



1. Pass auf, klei-nes Au-ge, was du siehst! Pass auf, klei-nes Au-ge, was du siehst!

Denn der Va - ter in dem Him - mel schaut her - ab auf dich,

drum pass auf, klei-nes Au-ge, was du siehst!

2. Pass auf, kleines Ohr, was du hörst!
3. Pass auf, kleiner Mund, was du sprichst!
4. Pass auf, kleine Hand, was du tust!
5. Pass auf, kleiner Fuß, wo du gehst!
6. Pass auf, kleines Herz, was du glaubst!

Text: Schulte, Anton
© SCM Hänssler, Holzgerlingen

Die **Waldfibel** als App./BMEL

(Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)

Die Waldfibel als App respektiert die persönlichen Daten der Benutzer. Sie ist ein kostenloses Produkt des BMEL und beinhaltet damit auch keine Werbung und keine mit Kosten verbundenen Angebote.

- Die Waldfibel greift auf keine persönlichen Daten wie Name, Adresse oder Standort und auf keine technischen Daten des Geräts zu.
- Sie stellt keinen Kontakt zu sozialen Netzwerken her, sie beinhaltet keine Werbung und keinerlei Kaufmöglichkeiten wie In-App-Käufe.
- Sie ist nicht verbunden mit anderen Websites, die derartige Daten abfragen oder Käufe ermöglichen.
- Sie protokolliert keine Benutzung und sendet keine Nutzungsdaten.
- Für die Baumhöhenmessung kann die Waldfibel-App das erstellte Bild in das Album des Smartphones/Tablets speichern, jedoch keine Bilder aus dem Album auslesen.
- Die Infoseiten im Kapitel „Mehr“ beinhalten Links zu anderen Websites, die ausschließlich informativen Charakter zum Thema Wald haben.

www.waldkulturerbe.de/digitale-materialien/waldfibel-app/



Vogelbestimmung leicht gemacht:

Steckbriefe und Stimmen der 30 häufigsten Vögel im Garten bietet der LBV

www.lbv.de/ratgeber/tipps-voegel-bestimmen/die-haeufigsten-gartenvoegel/

Insektenbestimmung - NABU Insektensommer

Mit der kostenlosen neuen Web-App „NABU Insektensommer“ lassen sich viele der in Deutschland heimischen Insekten bestimmen und per Smartphone bei der Mitmachaktion „Insektensommer“ melden.

UNTERWEGS IM FREIEN

- Festes Schuhwerk
- Sonnencreme
- Sonnenhut/Cap
- Genügend zu trinken (Wasser, ungesüßten Tee, Schorle)
- Regen- bzw. Fleecejacke
- Müllbeutel
- Feuerzeug und Taschenmesser (kann man immer gebrauchen)
- Feuchttücher und Taschentücher (auch als Notfall-Toilettenpapier)

ERSTE-HILFE

- Pflaster in verschiedenen Größen
- Desinfektionsmittel
- Mund-Nasen-Schutz
- Rettungsdecke
- Schnellverband
- Verbandschere (scharf, aber nicht spitz)
- Elastische Binde
- Tape zum Befestigen von Verbänden (und anderem)
- Pinzette zum Entfernen von Splittern
- Mullbinden
- Kompressen
- Klammerpflaster
- Blasenpflaster (z.B. von Compeed*)
- Schmerzmittel (Ibuprofen wirken z.B. auch gegen Höhenkopfschmerz)
- Dreiecktuch (zur Stabilisierung von Gelenken oder zum Schienen)
- Zeckenzange
- Brand – und Wundheilsalbe



REGEL 1: Rücksicht nehmen, ruhig verhalten

In der Natur sind wir immer zu Gast. Tiere und Pflanzen sind hier zu Hause. Verhalte dich leise und halte Abstand, um die Tiere nicht zu stören.

REGEL 2: Auf festen Wegen bleiben

Das gilt grundsätzlich überall, besonders aber in der Dämmerung und zu Brut- und Setzzeiten der Wildtiere. Generell bedeuten Menschen, die sich abseits befestigter Wege bewegen, für Tiere und Pflanzen Stress.

REGEL 3: Betretungs- und Ruhezonen beachten

Sperrungen haben immer Gründe und sollten zum Schutz der Natur daher auch beachtet werden. Gerade in Sperrzonen wie Naturschutzgebieten richtet falsches Verhalten besonders viel Schaden im Ökosystem an. Bitte Schilder beachten.

REGEL 4: Hunde stets an die Leine!

Hunde können Wildtiere aufscheuchen. Daher sollten sie in der Natur immer an der Leine geführt werden.

REGEL 5: Kein Zelten, Grillen, Feuermachen in der freien Natur

Das Grillen und Feuermachen in der Natur ist verboten und darf nur an vorgesehenen Stellen erlaubt.

REGEL 6: Müll immer mitnehmen

Müll verunstaltet nicht nur die Natur, er kann auch bei Tieren Krankheiten auslösen und das Grundwasser verunreinigen. Tiere können Müll für Futter halten und daran ersticken. Das gilt besonders für die hochgiftigen Zigarettenkippen, die in der Natur zurückgelassen werden. Außerdem können sie leicht Brände auslösen.

REGEL 7: Nur an ausgewiesenen Stellen ins Wasser gehen

Ob als Schwimmer, mit dem Bott oder einem Board – für alle Wassersportarten gilt nicht nur zum Eigenschutz, sondern auch zum Schutz der Natur: Verbote beachten!

REGEL 8: (Fast) ungestörte Natur ungestört lassen

In Deutschland gibt es nach Angaben von Natur- und Umweltschutzverbänden keine ungestörte Natur mehr. Gerade deshalb müssen sich auch Spaziergänger, Kletterer und Wildwassersportler an Sperrzonen halten. Tun sie das nicht, könnten ohnehin schon bedrohte Arten ganz aussterben.

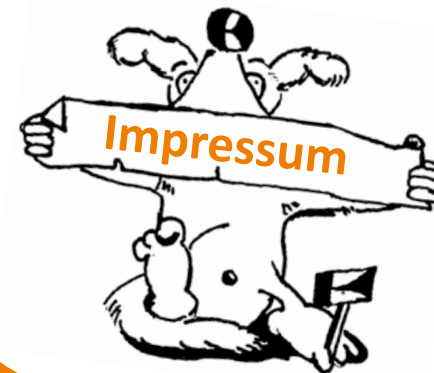
REGEL 9: Keine Wildtiere verfolgen, streicheln oder aus der Nähe fotografieren

Auch hier gilt der Schutz der Natur: Abstand halten!

REGEL 10: Tiere und Pflanzen weder mitnehmen noch aussetzen

Keine noch so kleinen Tiere mitnehmen oder aussetzen; keine Blumen/Pflanzen wie zum Beispiel Beeren oder Pilze pflücken, wenn man sich nicht informiert hat.

Meine Notizen



Herausgeber

Kolpingwerk DV Eichstätt
Burgstr. 8
85072 Eichstätt
www.kolpingwerk-eichstaett.de

Konzept, Idee & Redaktion

Petra Rank
Barbara Flieger
Christina Rixner
Ewald Kommer

Liedredaktion/Lizensierung

Christina Rixner

Gestaltung & Layout

Sandra Huber

Bildnachweis

www.pixabay.de

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH, 71522 Backnang
2. Auflage Juni 2022

Kolpingwerk DV Eichstätt
Burgstr. 8
85072 Eichstätt
www.kolping-eichstaett.de



Kolping

